

An die Gemeindevertretung und den Bürgermeister der
Gemeinde Kalkhorst
Am Sportplatz 16
23942 Kalkhorst

Neuenhagen, 14.02.2022

Anlage zur Anfrage vom 27.01.2022
bezüglich einer zeitlich begrenzten Absperrung des Strandes des
Naturschutzgebietes „Brooker Wald“ zum Schutz der Fortpflanzungsstätte des
Sandregenpfeifers



Foto: Erich Jöckel 2021

Sehr geehrter Herr Neick, sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst,

hier reichen wir auf Wunsch des Amtes Klützer Winkel die Anlage zu unserem Antrag vom 27.01.2022 nach. (Absperrung zum Sandregenpfeiferschutz: Wo? Wie? Wann? Wer?)

Wo? Wie?

Auf der beigefügten Karte ist die mögliche Absperrung an der westlichen und östlichen Seite des Strandes vom Naturschutzgebiet „Brooker Wald“ eingezeichnet. Als Absperrungsmaterial bietet sich das gelborangefarbene Litzenband mit Glasfaserstäben aus dem Robbenabsperripaket des BUND-Landesverbandes (Robbenbetreuungsnetzwerk) an.

Die westliche Absperrung sollte nahe des Strandzugangs (SZ) 11, im rechten Winkel zur Kliffkante in Richtung Meer, westlich des NSG-Schildes bis über die Mittelwasserlinie führen, (Befestigung des Bandendes an einem Stein im Flachwasser).

Die östliche Absperrung sollte westlich des SZ 12, östlich des NSG-Schildes, von der Kliffkante im rechten Winkel zur Wasserlinie führen, (Befestigung des Bandendes an einem Stein im Flachwasser).

Am westlichen und östlichen Absperrband sollten Hinweisschilder die Strandwandernden auf die Umleitung über den Rad- und Wanderweg durch das NSG „Brooker Wald“ hinweisen, um die Bruthabitate des streng geschützten Sandregenpfeifers nicht zu stören.

Am SZ 12 sollte zusätzlich schon frühzeitig auf die zu erwartende Umleitung hingewiesen werden, damit Strandwandernde schon dort die Umleitung nutzen.

Badegäste können den Strandabschnitt vom SZ 12 bis zur östlichen Absperrung zum Lagern nutzen.

Zur Hervorhebung der landschaftlichen Besonderheit „Brooker Höhe“, könnte evtl. eine schöne Informationstafel auf dem ca. 23 m hohen Aussichtspunkt angebracht werden

Die von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises NWM bemängelte illegale Nutzung von Trampelpfaden vom Radweg hinunter zum Strand, welche gegen die Naturschutzgebietsverordnung (NSG „Brooker Wald“) verstößt, haben die Schutzgebietsbetreuerinnen am 9.02.2022 mit dem stellvertretenden Revierförster Felix Wolfgram besprochen.

Eine Lösung ist hier schwierig zu finden. Konstruierte Barrieren vor den illegalen Wegen rufen neue Trampelpfade daneben hervor.

Als „Not“-Lösung könnte an den beiden Problemstellen, (1.: oben am Radweg (östliches NSG-Schild), 2.: am Picknickplatz), eine temporäre Absperrung mit dem gleichen Litzenband erfolgen. Zusätzlich müssten Hinweisschilder zum Störungsverbot streng geschützter Arten (hier: Sandregenpfeifer) angebracht werden. Generell gilt im Naturschutzgebiet „Brooker Wald“ das Verbot, Wege zu verlassen, ganzjährig.

Wann?

Die Absperrungen am Strand sollte in der 2. Aprilwoche aufgebaut werden.

Strandwandernde sollten den NSG-Strand vom 15. April bis zum 15. August meiden und stattdessen die Umleitung oben über die „Brooker Höhe“ nutzen.

Wer baut auf?

Wir schlagen eine gemeinsame Aufbau-Aktion mit dem Bürgermeister, evtl. anderen Vertreter*innen der Gemeinde Kalkhorst, den Schutzgebietsbetreuer*innen und anderen Interessierten vor, zu der auch die Presse eingeladen wird.

Die Markierung des Naturschutzgebietstrandes als „Sandregenpfeifer-Strand“ wäre eine schöne Willkommensgeste für den in Deutschland vom Aussterben bedrohten kleinen Strandbrüter, die die naturfreundliche (z.B. „bienenfreundliche“) Einstellung der Gemeinde Kalkhorst unterstreichen würde.

Eine mögliche Pressemitteilung mit folgendem Titel könnte vorbereitet werden:

„Gemeinde Kalkhorst startet Artenschutzprojekt für den Sandregenpfeifer“

Die Erstellung der Schilder, das Monitoring, die Kontrolle der Absperrung nach Hochwasserereignissen und die Besucherlenkung sowie- information könnte der Verein Naturraum Klützer Winkel im Rahmen der Natura 2000-Gebietsbetreuung und in ehrenamtlicher Tätigkeit durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Hohls
(Vorsitzende *Naturraum Klützer Winkel e.V.*)